

Erfolgskonzept Weidelandschaft + NATURA 2000 ?



Gliederung

1. NATURA 2000 – Sysiphos lässt grüßen
2. „Wilde Weiden“- ein Lösungskonzept nicht für alles, aber erstaunlich viel
3. Think big im Naturschutz oder weiter mit Feldlerchenfenster
4. Perspektiven



Herausforderung Umweltschutz



Biodiversität

Natura 2000

2020-Ziel

Biodiv.-Strategien

CBD

Wasser

WRRL & Tochter-RL

Boden

(BRRL)

Klima

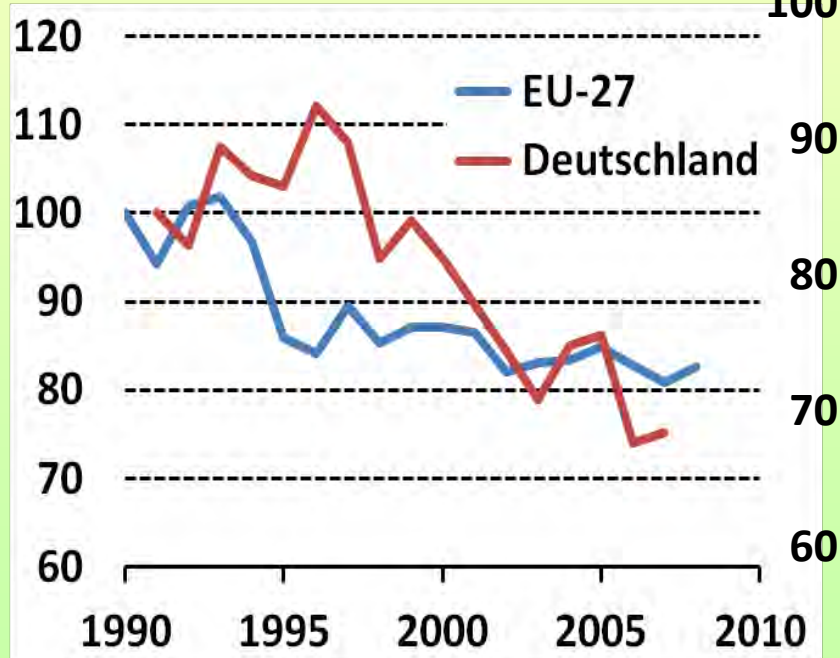
2°-Ziel

minus 20 % (1990/2020)

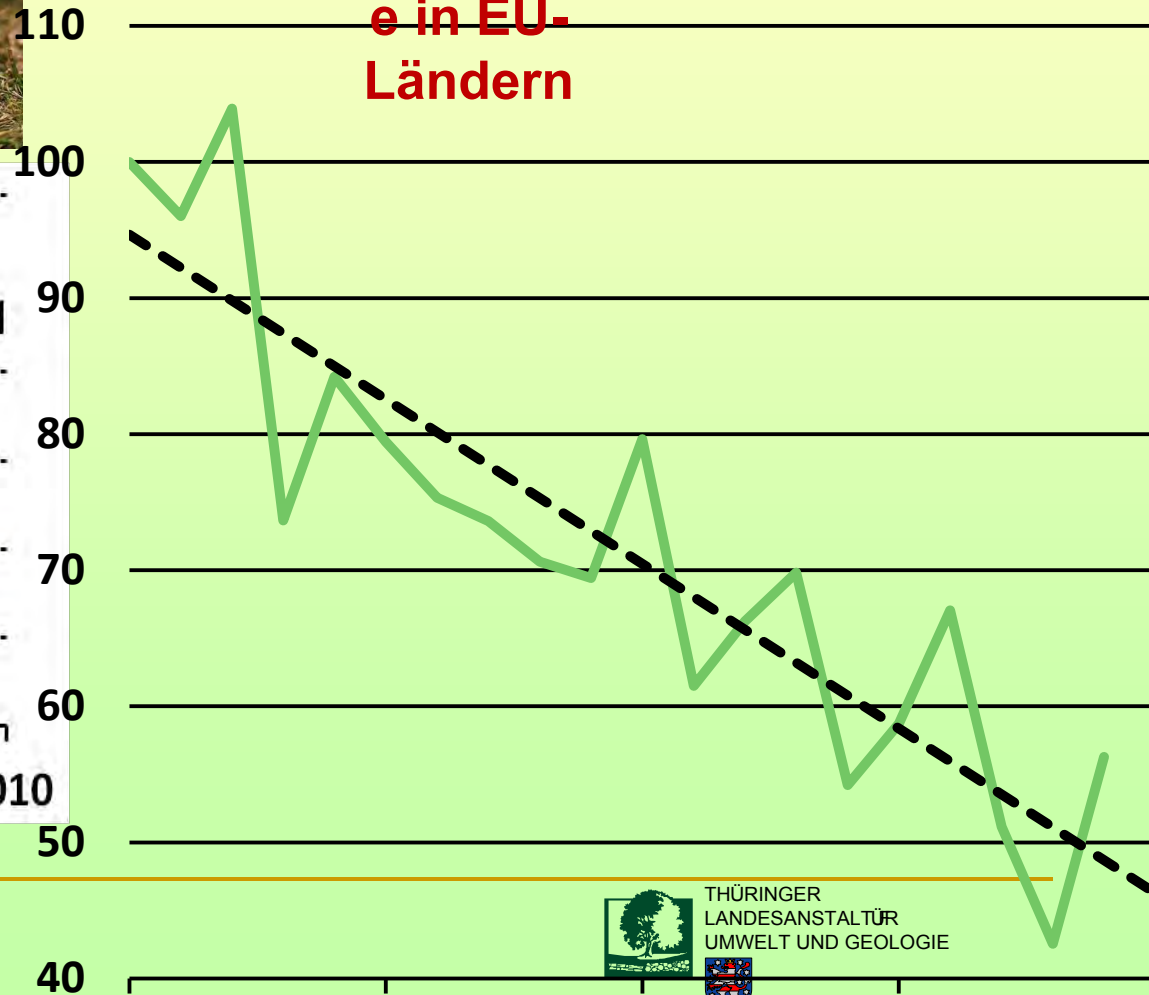


Herausforderung Biodiversitätsschutz

Feldvogel-Index



Wiesen-Schmetterlinge in EU-Ländern



THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE





THÜNINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE

Newsweek.

25.07.2014

Spot a problem. Analyse it. Solve it

WELCOME TO THE GERMAN CENTURY



ISSN 2052-1081



ALBANIA €6.25
ABU DHABI DH35
AUSTRIA €6.25
BELGIUM €6.25
CROATIA KN45
CZECH REPUBLIC CZK180
DENMARK DKK50
DUBAI DH35
FRANCE €6.25
GERMANY €6.25
GREECE €6.25
HOLLAND €6.25
HUNGARY FTL800
IRELAND €6.25

ISRAEL NIS35
ITALY €6.25
KUWAIT KD2.80
LEBANON L19,000
LUXEMBOURG €6.25
MONTENEGRO RSD730
MOROCCO MDH70

NORWAY NKR45
POLAND PLN28
PORTUGAL €6.25
QATAR QR35
SERBIA RSD730
SIERRA LEONE SLL30,000
SLOVENIA €6.20

SPAIN €6.25
SWEDEN SKR60
SWITZERLAND CHF10
TURKEY TL14.5
UK £4.95
US \$7.99



THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



On Top of the
World: This
Could Be the Start
of a Century of
German Success

Weidelandschaften und Wildnisgebiete

Vom Experiment zur Praxis

Fachtagung in Lüneburg 23 - 26 September 2003

Bundesamt für Naturschutz



Universität Lüneburg



Institut für Ökologie und Umweltchemie

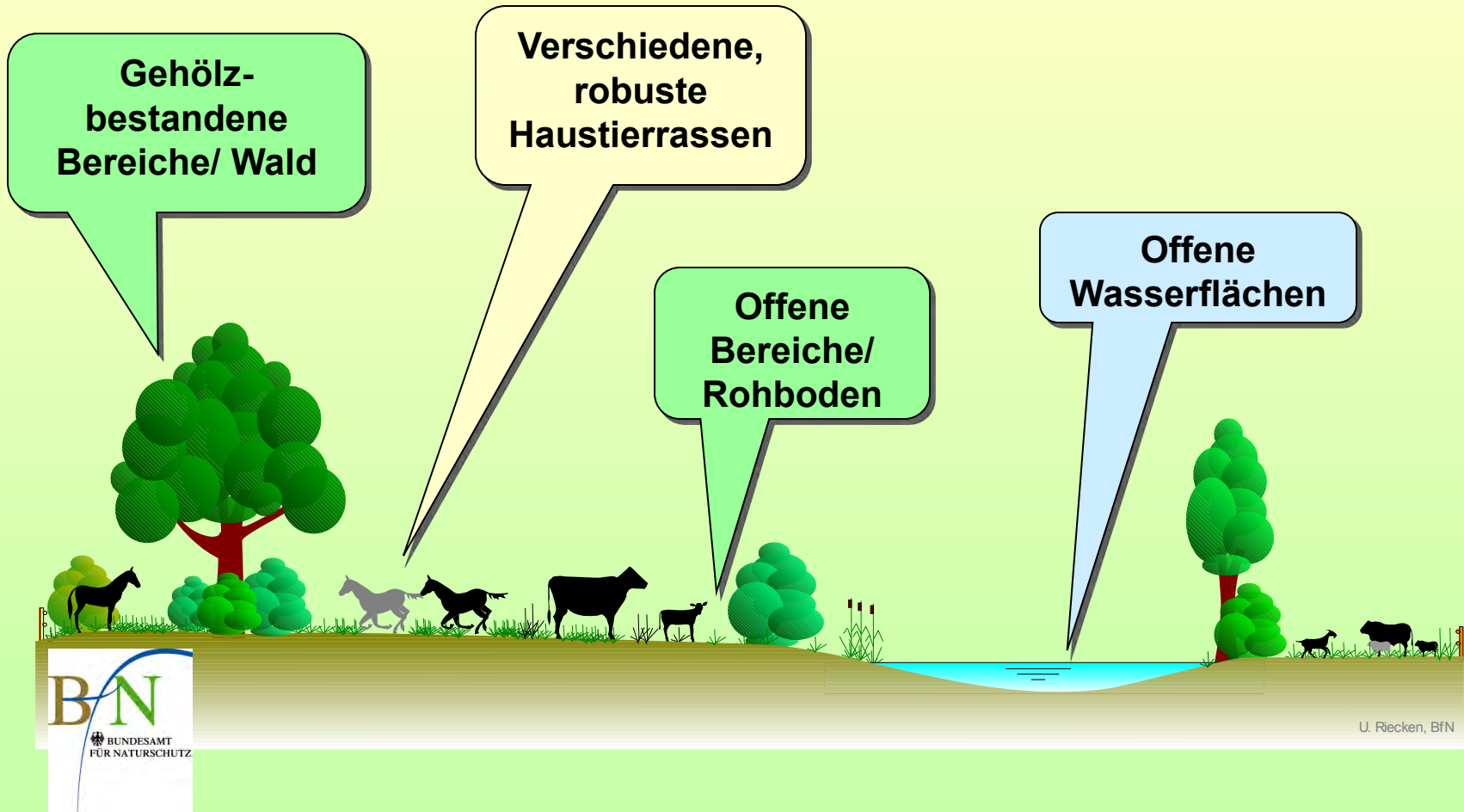
in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung



THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



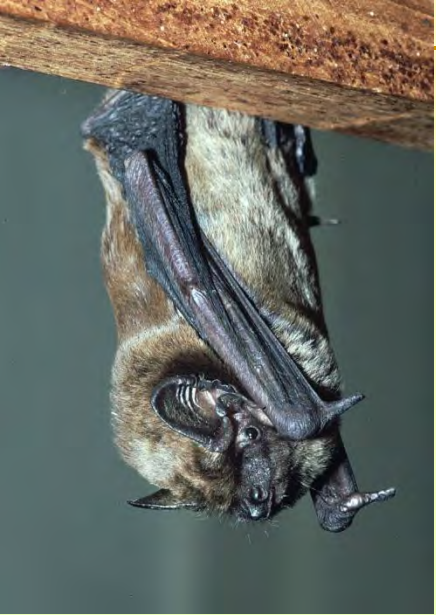
Leitbild „Halboffene Weidelandschaft“



Rahmenbedingungen der naturnahen Weidelandschaft „Wilde Weiden“

- Ganzjährige Beweidung
- Besatzdichte von 0,3 – 0,6 GVE/ha
- Weidefläche von mindestens 30 ha an einem Stück





Das Prinzip - Gleichklang der Kontinente



THÜRINGER
LANDESANSTALT
FÜR UMWELT UND GEOLOGIE



n. Bunzel-Drüke





Managementpläne





THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



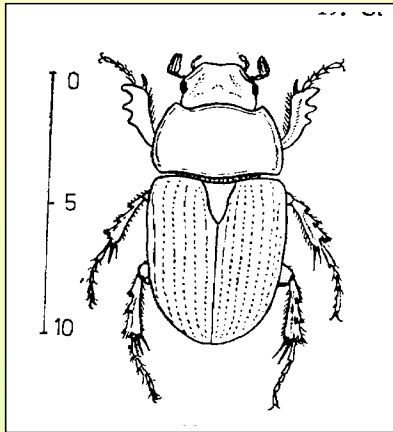




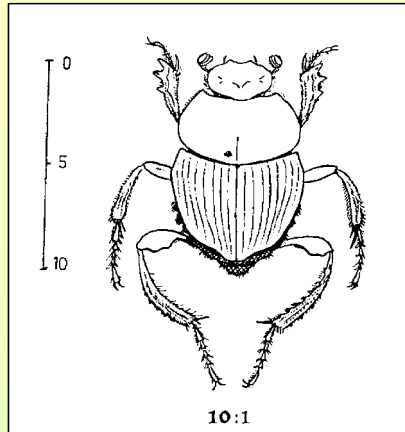




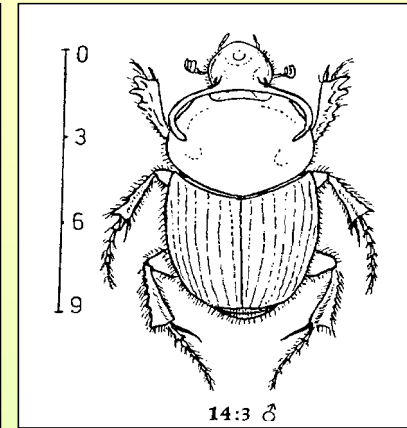
Gilden der coprophagen Scarabaeiden



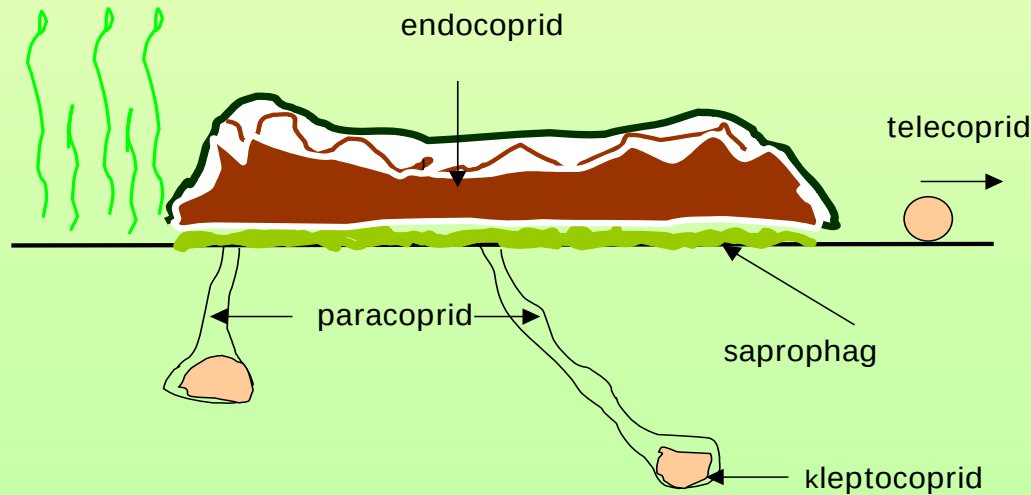
Aphodius



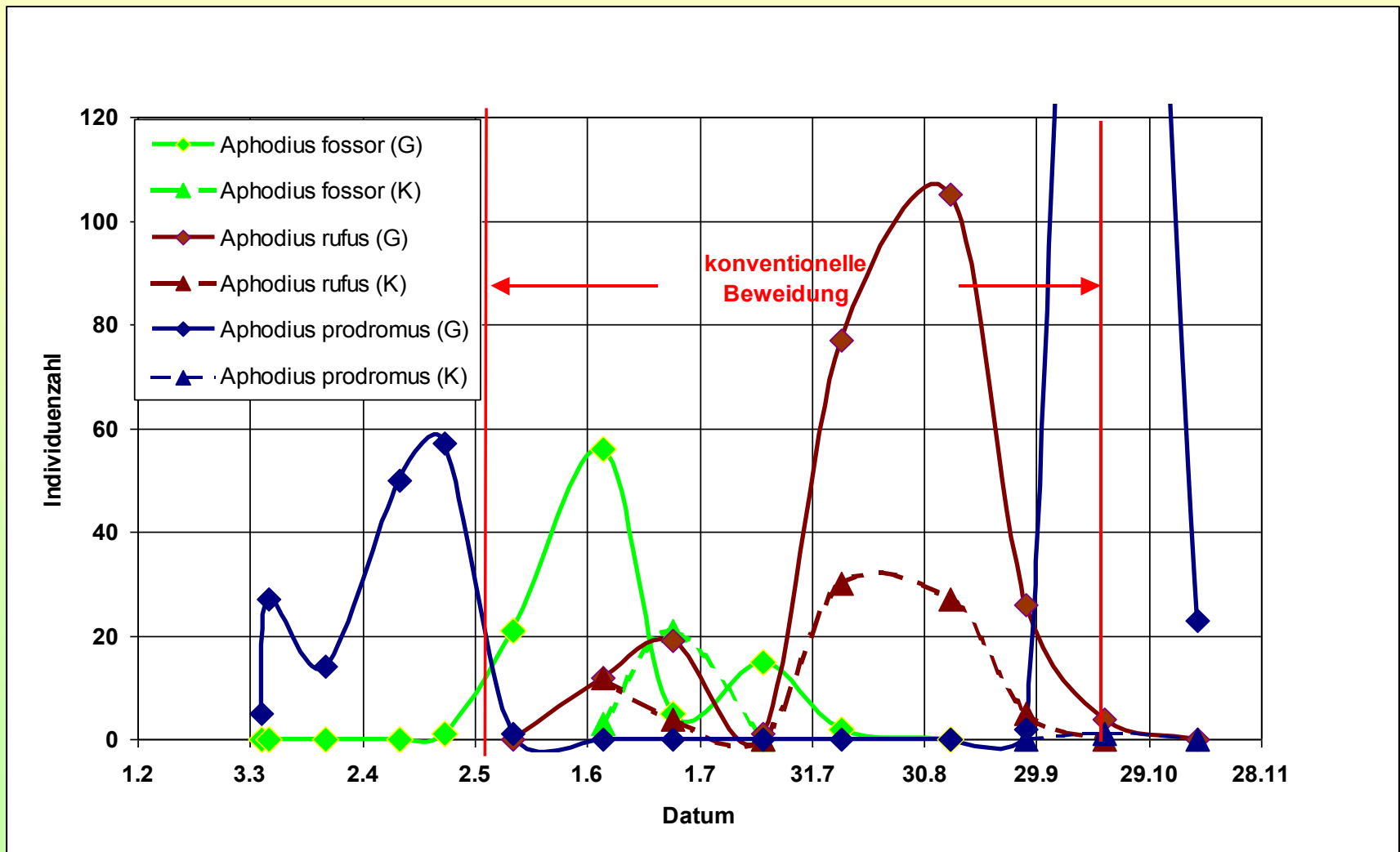
Sysiphus



Onthophagus



Individuenzahl von *Aphodius fossor*, *A. rufus* und *A. prodromus* bei Ganzjahresbeweidung (G) und konventioneller Beweidung (K)





Beweidung-
Schlüsselstrategi
e

Edgar Reisinger



THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



Wir hatten in der ersten Hälfte des December eine so milde Witterung, dass am 8. noch eine *Motacilla alba* bei Jena war und die Sommer- und **Dungkäfer** sich ganz munter zeigten. Ein am 17. Dezember erlegter *Lanius excubitor* hatte Dungkäfer und Larven im Magen.

Ihr treuer Brehm.

Vermutlich April 1848—50





THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE





Tümpelentwicklung bei ganzjähriger Beweidung

20.10.11



Tümpelentwicklung bei ganzjähriger Beweidung

11.06.13



Reinhold Sommer

NABU
Thüringen e.V.



THÜRINGER
LANDESANSTALT
FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



23.09.2016

2
7

Tümpelentwicklung bei ganzjähriger Beweidung

15.08.15



Tümpelvegetation wieder auf null, durch
extreme Trockenheit und Beweidung

Kerstin Sommer

NABU
Thüringen e.V.



THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



Tümpelentwicklung bei ganzjähriger Beweidung

31.03.17



Kerstin Sommer

NABU

Thüringen e.V.



THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



23.09.2016

29

Naturschutzgrünland in Thüringen

Dauergrünland Thüringen gesamt	ha	176.872	100 %
Nach Vertragsnaturschutz KULAP-N 2007- 2013 geförderte Grünlandfläche in Thüringen	ha	~ 50.000	~ 28 %

KULAP 2000:

- > 80% des Thüringer Grünlandes in KULAP 2000 (v.a. KULAP B1, B2)
- ca. 20% des Th. Grünlandes im VNS (KULAP C, NALAP)

Helmut Schlumprecht, Edgar Reisinger & Stefan Jaehne (2012 LNT)

Ermittlung von Zielwerten zur Bestandsentwicklung ausgewählter Brutvogelarten in Thüringen für das Jahr 2030

Derzeit: 890

Zielwert: 1504



11 Brutpaare an der Rodach auf 30 Hektar



Wir benötigen ca. 1.800 Hektar Wilde Weiden in naturnahen Feuchtgebieten und Auen

Viel Feind-Viel Ehr



THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



Retardierende Elemente der halboffenen Weidelandschaft

- Botaniker - PNV
- Veterinäre - Regularieren wie Impfungen + Ohrmarken
- Gesundheitsbehörde - Schlachtung
- Agrarindustrie - Kein Dünger + Pestizide
- Landschaftsplaner – pfleger - Aufträge
- Landwirte - wenig Akzeptanz, da nicht Höchsterträge
- Förster - Waldweide
- Finanzierung - Einbindung in Förderprogramme



Wir Politiker brauchen detaillierte Handlungsvorschläge, um den Verlust an biologischer Vielfalt zu stoppen.

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks:
3. Plenarsitzung des
Weltbiodiversitätsrats in Bonn am 12.1.2015
BMUB Pressedienst Nr. 001/14







Die Bilanz:

Insgesamt 20 Milliarden Euro Schäden

- 2002: ca. 13 Mrd.€
- 2013: ca. 7 Mrd.€

Quelle: dpa

Defizite im Grünland

Nach Eggelsmann (zitiert in Steidl 2002) wären von der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Westdeutschland ca. 30% ohne Entwässerung nur als „vernässtes“ Grünland nutzbar. Diese Gebietskulisse umfasst deutschlandweit über 5 Millionen Hektar. So sollte z. B. auf den im Rahmen einer langfristigen Zielsetzung zu renaturierenden 60.000 ha Niedermoorboden in Mecklenburg-Vorpommern (www.um.mv-regierung.de/index.htm) eine solche Maßnahme für den Vertragsnaturschutz geprüft werden.

Steidl, I. (2002): Beweidung von Feuchtgrünland – Ökologische, naturschutzfachliche und betriebsökonomische Aspekte im Landschaftspflegekonzept Bayern. Laufener Seminarbeiträge 1/02, Bayrische Akademie f. Naturschutz und Landschaftspflege 67-83





Vorschläge des DVL (2013)

- drei Weide-AUM als Minimum:
 1. extensive ganzjährige Standweide mit Rindern und Pferden
 2. Umwandlung von Ackerland in Extensivgrünland in Überschwemmungsgebieten (HQ 100) und auf Niedermoorböden
 3. Biotoppflege durch Beweidung mit Schafen/Ziegen
- investive Maßnahmen fördern (Art. 18 oder 21 neu)



Umsetzung: Vorschlag einer Fördermaßnahme

Dauerhafte Umwandlung von Acker in Extensivgrünland in Überschwemmungsgebieten (HQ 100)

- Dauerhafte Einstellung der ackerbaulichen Nutzung
- Beweidung:
 - Besatzstärke von max. 1,0 GV/ha
 - auch ganzjährig
 - Standweide ohne Auskoppelung der Ufer
- Mahd nach dem 1.7. oder Sukzession ist in Teilbereichen möglich
- 1.700 €/ha/Jahr
- Potenzial: 250.000 ha in Deutschland = 450 Mio. €/a
- Finanzierungsschlüssel derzeit da GAK: Brüssel 75%, Berlin 15%,
Länder 10%



Berufsbild

Landwirt

Energiewirt



Berufsbild wird ergänzt

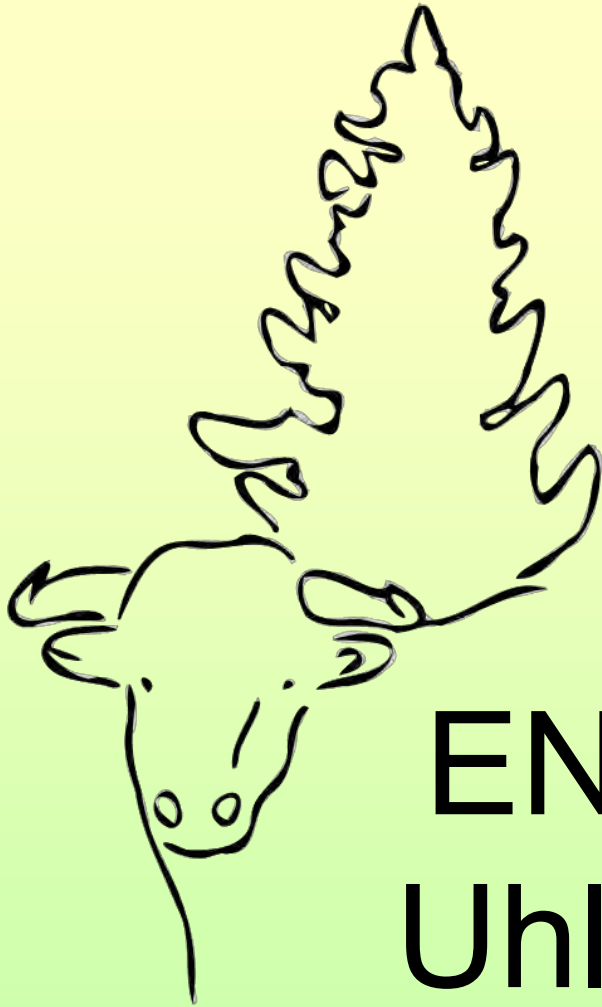
Biodiversitätswirt

besser

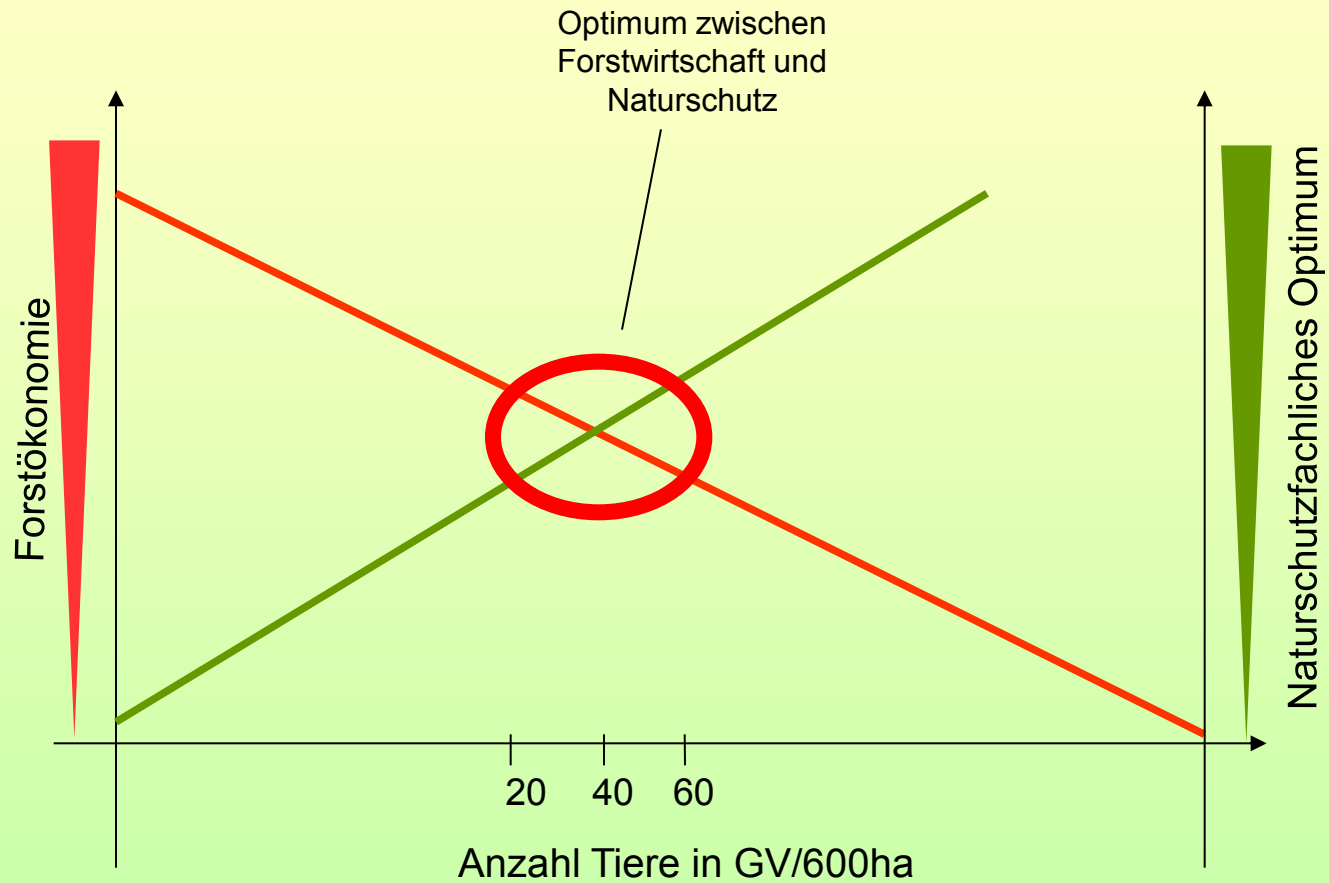
Landschaftsbauer

Mit Naturschutz Geld verdienen

Primäres Einkommen durch Dienstleistung
Biodiversitätssicherung



ENL Waldweide Uhlstädter Heide







1. Erleichterung zur Schlachtung oder
Tötung von Rindern

2. Bluten

3. Verlängerung der Frist zur
Tierkennzeichnung

4. Weidegeometrie

Forschung tut Not

European Bisons go West !

Reintroduction project of the European Bison in the Rothaargebirge (Germany)



Foto: Klaus Nigge

Taurus
Naturentwicklung e.V.



Wittgenstein-Berleburg'sche
Rentkammer



Large Herbivore Foundation



Kreis Siegen-
Wittgenstein

Öffentlichkeitsarbeit

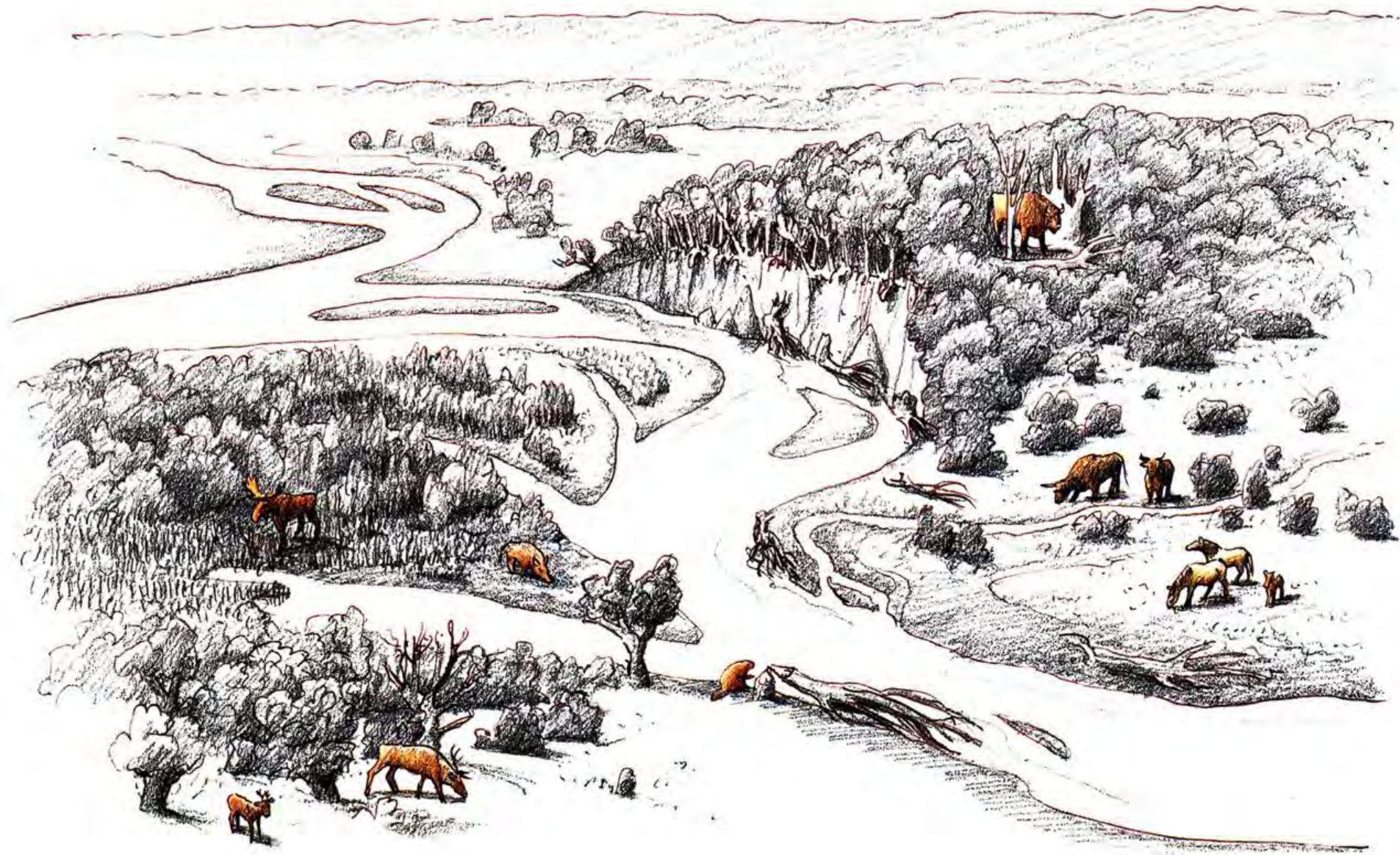


Nachfrage nach Fleisch aus diesen Projekten ist enorm

Zugänglichkeit & Naturerlebnis



Ein ambitioniertes Ziel des Naturschutzes



Perspektiven- Was tun !

1. Agrarpolitik reformieren –
weidefreundlicher gestalten, 5% der LN
als Wilde Weiden
2. Auen renaturieren – win-win für Klima +
H₂O
3. Waldweide - da wo es passt
4. Prozessschutz mit großen Herbivoren



DIE HERAUSFORDERUNG IM NATURSCHUTZ IN EUROPA

Das große Ziel des Lebens ist nicht Wissen, sondern Handeln.

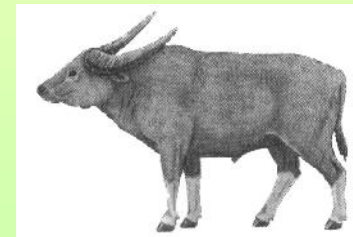
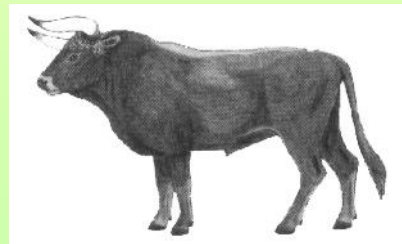
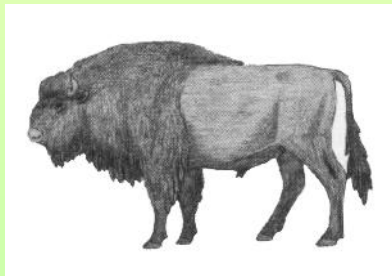
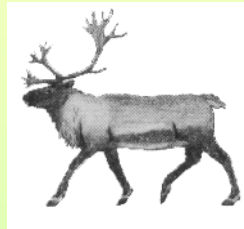
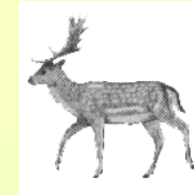
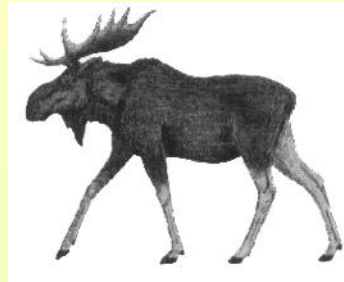
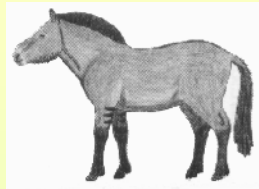
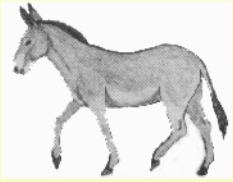
Thomas Huxley - britischer Biologe



THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



Die potentiell natürliche Großtierfauna Europas



...braucht einen Krüger Nationalpark II

nach Bunzel-Drüke 1997

Aber auch Bayern?



THÜRINGER
LANDESANSTALT
FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



Zielstellung



Mit dem Projekt eines „Krüger Nationalpark II“ in Deutschland kann es gelingen, ein wegweisendes Vorhaben einer großflächigen Restauration von Ökosystemen, einschließlich ihrer ursprünglichen Besiedlung mit großen Wildtieren, zu erreichen und damit ein neues Kapitel zu deren Wiederherstellung in Europa aufzuschlagen.

Vision: Nachhaltige Naturentwicklung mit großen Wildtieren in Europa

„At first people refuse to believe that a strange
new thing can be done.“

„Then they begin to hope it can be done.“

„They see it can be done.“

„Then it is done and all the world wonders
why it was not done centuries ago.“



THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE



Somebody has to be the first

